



Verband Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen e.V.

degewo startet Pilotprojekt für digitale Parkplatzsuche in der Gropiusstadt

29.04.2021 Fachinformation

30 Prozent des innerstädtischen Verkehrs ist auf die Parkplatzsuche zurückzuführen, wobei in privaten Parkhäusern und Garagen ausreichend Platz wäre. Grund für degewo, sich mit dem Wiener Startup PAYUCA zusammenzutun: die beiden Partner machen nun mit einer App bisher ungenutzten Parkraum für die Öffentlichkeit zugänglich. Zum Beispiel im degewo-Parkhaus in der Fritz-Erler-Allee 180 in der Gropiusstadt. Dort bietet degewo in einem Pilotprojekt bis 31. Januar 2022 mit PAYUCA Kurzzeit-Parkplätze an. Das Angebot richtet sich an alle Parkplatzsuchenden: Mieter, Besucher oder Handwerker.

Sandra Wehrmann, degewo-Vorstand, erläutert das Pilotprojekt: „Wir werden nach Abschluss des Pilotprojekts gemeinsam mit PAYUCA prüfen, inwieweit wir dieses Angebot weiter ausbauen. Mit weniger Parkplatzsuche tragen wir zu einer Reduzierung des Verkehrs und zum Schutz der Umwelt bei. Ein schönes Beispiel, wie digitale Lösungen zum Klimaschutz beitragen können.“

Die intelligente Parkraumbewirtschaftung funktioniert ausschließlich digital: Über die PAYUCA-App wird ein freier Parkplatz reserviert, gemietet und im Anschluss bezahlt. An der Garage angekommen verbindet sich das Smartphone mit dem Zugangssystem vor Ort und öffnet das Tor. Der Weg zum reservierten Parkplatz ist ausgeschildert. Der Parkvorgang wird ebenfalls übers Handy beendet und abgerechnet. Die Nutzung ist mit einem Stundentarif von 1,50 Euro tagsüber und nachts nur 15 Cent pro Stunde günstiger als die übliche Kurzzeitparkzone im öffentlichen Raum.

<https://bbu.de/beitraege/degewo-startet-pilotprojekt-fuer-digitale-parkplatzsuche-der-gropiusstadt>